

PROJEKT BLICK WINKEL

“Kreative Mitsprache & Teilhabe durch
Videobotschaften für Menschen mit
Unterstützungsbedarf“



BEDARFSANALYSE

Die UNO Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (*UN-BRK*) sieht Partizipation von Menschen mit Unterstützungsbedarf als eines der Ziele an, um Teilhabe & Mitbestimmung zu realisieren und zu fördern.

„Blickwinkel“ ist inspiriert vom Ansatz von Wang & Burris 1997, dass Menschen sich in ihrer Gemeinschaft durch eine spezifische photographische Technik identifizieren, repräsentieren und entwickeln, um eine andere persönliche Sprach- und somit Ausdrucksform zu finden.

Literatur:

Wang, C. C., & Burris, m. (1994). Empowerment through photo novella: Portraits of participation. *Health Education Quarterly*, 21, S.171-186



WARUM VIDEOBOTSCHAFTEN

Video-Botschaften ist ein wirksames Medium, um über Barrieren und Stereotypen aufzuklären, die Menschen mit Unterstützungsbedarf oft erleben.

Dies kann dem Umfeld helfen, deren Erfahrungen besser zu verstehen und zu schätzen.

Es kann auch helfen, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, wie die Gesellschaft ihre Bemühungen gegenüber Menschen mit Unterstützungsbedarf aufbessern kann, um zu unterstützen und die Chance zu geben, aktiv am Gemeinwesen teilzunehmen.



WIRKUNG

Das Projekt Blickwinkel ermöglicht mit seinen Video-Botschaften, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf ihre Erfahrungen und ihren Standpunkt in ihrem sozialen Umfeld teilen, ihre „visuelle Stimme“ erheben und gesellschaftliche Diskussionen in die Wege leiten sowie sich an ihnen beteiligen.

Dies kann zu positiven Selbstwirksamkeitserfahrungen & Stärkung des Selbstbewusstseins bei Menschen mit Unterstützungsbedarf führen.

In Stadtquartieren tragen Blickwinkel-Video-Botschaften dazu bei, dass sich Barrierefreiheit & Teilhabeprozesse gegenüber Menschen mit Unterstützungsbedarf sensibilisieren & weiterentwickeln.





VISION

Video-Botschaften können somit die Entwicklung eines gesellschaftlichen Zusammenhalts fördern, indem sie die Menschen in einer Institution oder in einem Quartier darauf sensibilisieren, ihre gemeinsamen Interessen zu erkennen und aufeinander abzustimmen und harmonisieren.

Video-Botschaften können dazu anregen eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft zu schaffen, indem sie den Menschen mit Unterstützungsbedarf die Möglichkeit geben, ihre Bedürfnisse und Wünsche in Entscheidungsprozesse, bei denen es um das Zusammenleben geht, mittels Video-Botschaften einzubringen.



PROJEKT BESCHREIBUNG

Das Projekt Blickwinkel bietet eine alternative Kommunikationsform mit Hilfe von Video-Botschaften für Menschen mit Unterstützungsbedarf an. Sie kann diese befähigen sich nicht „nur“ durch Sprache & Schrift auszudrücken. Videobotschaften sind Kurzfilme.

Diese Botschaften können eine Vielzahl von Themen abdecken, welche Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem Lebensalltag beschäftigen. Videobotschaften können auf verschiedenen Plattformen geteilt werden, wie zum Beispiel auf sozialen Medien, Websites und/oder an öffentlichen Anlässen.

Sie können eine effektive Möglichkeit sein, um mit einem Publikum in Kontakt zu treten und eine Botschaft auf eine ansprechende und persönliche Art zu vermitteln. Sie können somit die Sozialgestaltung in den Bereichen Teilhabe & Mitbestimmung z.B. in Stadtquartieren für eine lokale Anbindung sowie Sozialen Institutionen bereichern.

UNSER ANGEBOT

**Was bietet «Blickwinkel» für
Menschen mit Unterstützungsbedarf
in Quartieren & Institutionen?**

Unser Projekt ermöglicht die Produktion & das Senden von persönlichen Video-Botschaften in Form von Kurzfilmen an Teams, Mitbewohner:innen in sozialen Institutionen sowie Mitmenschen in Quartieren und an politische Verantwortungsträger.

Dadurch wird visuelles Erkunden des institutionellen Settings, Wohnortes & Quartiers, ggf. auch kritische Auseinandersetzung mit diesen möglich.

Wir tragen zur Befähigung einen professionellen Video-Produktionsprozess mitzugestalten & umzusetzen bei.

Wir bieten professionelle Begleitung durch erfahrenen Filmemacher & einen Sozialarbeiter mit Erfahrungen in sozio-kultureller Animation an.

Wir helfen mit, dass Video-Botschaften ihr Zielpublikum erreichen: Organisieren eine Vernetzung von Betroffenen mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld.

PROJEKTPLANUNG & ABLAUF

1

Erstes Treffen mit interessierten Teilnehmer:innen zwecks Klärung, ob ein bestimmtes Thema oder einer Fragestellung in den Video-Botschaften nachgegangen werden soll.

2

Ausstattung der Teilnehmer:innen mit individuellen Handycams oder Mobiltelefonen, ggf. Einführung in die Handhabung der Video-Kameras, damit sie ihre Video-Botschaften *möglichst selbstständig* filmen können - bei Bedarf 1:1 Begleitung durch die Filmemacher:innen & den Sozialarbeiter.

3

Sichtung des gefilmten Rohmaterials mit den Teilnehmenden, gemeinsamer Schnitt, ggf. Vertonung anschliessend Fertigstellung der Video-Botschaften sowie des Making Of's.

4

Premiere innerhalb und/oder ausserhalb von Sozialen Institutionen sowie in Quartieren (in Kooperation mit Quartiertreffpunkten & Sekretariaten sowie Interessenverbänden), anschliessende Diskussionen mit Menschen mit Unterstützungsbedarf, Teams, Angehörigen, Quartier-Bewohner:innen & allenfalls Interessierten aus dem weiteren Umfeld (z.B. Vertreter:innen aus der Politik).



NETZWERK & START

2023/24 ist ein Start jederzeit möglich.

Wir sind mit verschiedenen Netzwerkpartner:innen (Inclusion Handicap, INSOS, Pro Mente Sana, Insieme, IG Prikop, Pro Senectute) in Kontakt und planen eine mögliche Zusammenarbeit.

Wir arbeiten daran, das Projekt verschiedenen sozialen Institutionen, Quartiervereinen und Stadtteil- Sekretariaten an zu bieten.

UNSERE ORGANISATIONSFORM

Wir haben uns als gemeinnützige Gesellschaft strukturiert, welche die Grundidee von Teilhabe und Mitbestimmung durch kreative Ausdrucksformen als Zweck & Leitbild zum Thema hat - mittelfristig planen wir die Gründung eines Gemeinnützigen Vereins.



REFERENZ PILOTPROJEKT

Im Herbst/Winter 2022 haben wir dank der Kooperation von **Mobile Basel** einen Blickwinkel-Piloten mit drei Heimbewohnerinnen ehrenamtlich produzieren können.

Mobile Basel bietet ambulante & stationäre Angebote für Menschen mit psychischen Problemen an. Die Teilnehmerinnen haben nach ihren Drehbüchern Kurzfilme gedreht. In diesen waren sie die Regisseurinnen hinter der Kamera und ebenso Hauptdarstellerinnen vor der Kamera.

Das Thema war einen für sie sinnvollen Ausschnitt aus ihrem Lebensalltag zu zeigen.

Die Video-Botschaften und das Making of sind hier zu sehen:

Bossart-Films.com/blickwinkel

[Filme online ansehen](#)

EVENT

Doris Egger Anna Speranza Lisa Werlen Alfred Büngen

Zu Gast im
Foyer Public
Theater Basel

Freitag 27.10.23
15:00–16:30

Theaterstr. 9
4051 Basel

Blick.
winkeln

Buchvernissage
Film Premiere
Konzert

Mobile Basel



DANIEL BOSSART

Filmemacher / Fotograf /
Regisseur /
Cutter / Produzent

TEAM

Geb 22. Mai 1976

Seit 2015: Inhaber & Geschäftsführer von
Bossart- Films GmbH

1999-2015: Kameramann & Produzent
bei Telebasel, WAS LAUFT,
Regio Gourmet

Filmprojekte (Auswahl):

Inklusiv Exklusiv

Musik Spitex

Projekt Schwarzwaldbrücke

Geb. 18. Dezember 1971

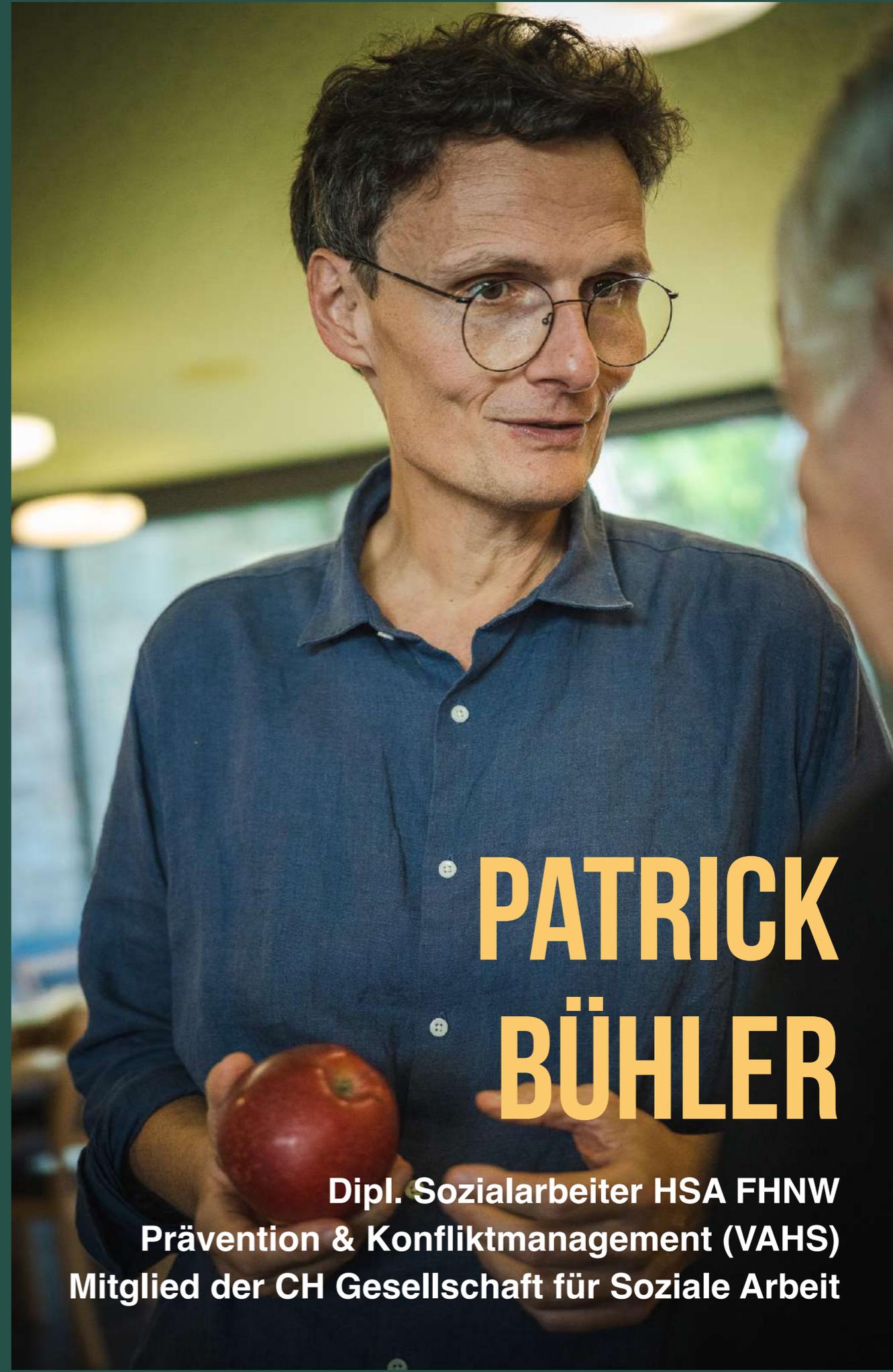
seit 2021: Erweiterung seiner Tätigkeit für die Geschäftsstelle
des Verein Mobile Basel

seit 2015: Konzeption & Co-Leitung
der Präventionsstelle für den Verein Mobile Basel

seit 2013: Realisation von 4 Buchprojekten mit einer
Heimbewohnerin der Villa Mobile.
Gefördert von den Stiftungen Felsengrund
& ehem. Stiftung Horizonte

seit 2010: Tätigkeiten als Sozialarbeiter sowie soziokulturelle
Animationen für den sozialpsychiatrischen
Verein Mobile Basel

2012/13: Konzept & Koordination des Theaterstücks
„ELFEe- 11e Ein Schreibprozess“ mit dem
Schauspielhaus Theater Basel und Klient:innen aus
der Sozialpsychiatrie: Premiere 20. November 2013,
Foyer Schauspielhaus. Projektförderung: Ernst
Göhner Stiftung



**PATRICK
BÜHLER**

**Dipl. Sozialarbeiter HSA FHNW
Prävention & Konfliktmanagement (VAHS)
Mitglied der CH Gesellschaft für Soziale Arbeit**



NAM PHONG BRÜSCHWEILER

Marketing Manager HF /
Filmer / Fotograf / Content Creator

Geb. 24. April 1991

2019-2021: Visual Content Creator (jacando AG)

2021-2022: Marketing Manager
(Marketingagentur onlineKarma)

2022-2023: Filmer / Fotograf (Bossart-Films)

Ehrenamtliche Arbeit:

Seit 2019: [trailnet.ch](https://www.trailnet.ch), Content-Erstellung,
Marketing und Kommunikation

2013-2016: Greenpeace Schweiz Freiwilligen-
gruppe Visuelle Kommunikation

KONTAKT

Patrick Bühler

+41 79 455 70 77

patrick@bossart-films.com

